

Vorlage Nr. I/125/2012
für den Magistrat

Anzahl Anlagen: 1

Förderung der Kreativwirtschaft in Bremerhaven im Jahr 2012

hier: Ausschreibung eines Ideenwettbewerbes zur Entwicklung von Produkten für eine positive Standortdarstellung zwecks Gewinnung von qualifizierten Arbeitskräften / NeubürgerInnen

A Problem

Die Kreativwirtschaft wurde in der Vergangenheit in Bremerhaven insbesondere durch das DesignLabor Bremerhaven begleitet und unterstützt. Im Rahmen der Neuordnung wurde das DesignLabor als Einrichtung der Design GmbH vor geraumer Zeit der WFB zugeordnet und in das Kompetenzfeld „Kreativwirtschaft“ integriert. Die bisherigen Räumlichkeiten in Bremerhaven (Fährhaus) wurden zum 31.12.2011 aufgegeben und die Mitarbeiterin nach Bremen versetzt. Eine Betreuung der Kultur- und Kreativwirtschaft vor Ort in Bremerhaven ist damit aktuell nicht mehr gegeben.

Um das Ziel zu erreichen, das Innovations- und Wirtschaftspotential der Kreativwirtschaft für den Standort Bremerhaven weiter und stärker als bisher zu nutzen, ist jedoch eine dauerhafte Begleitung und Förderung der Branche vor Ort erforderlich.

Die BIS hat dem Senator für Wirtschaft, Arbeit und Häfen ein Konzept zur Förderung der Kreativwirtschaft für die Jahre 2012-2013 vorgelegt. Zur Umsetzung dieses Konzeptes sollen für diese Jahre Mittel in Höhe von jährlich 200.000 € für Sachmittel und Umsetzungskosten bewilligt werden.

Ein Bestandteil des Konzeptes ist die Ausschreibung von jeweils voneinander unabhängigen Ideenwettbewerben für die Kreativwirtschaft in den Jahren 2012 und 2013.

B Lösung

Die BIS schlägt vor, im Jahr 2012 einen Ideenwettbewerb für die Kreativwirtschaft auszuschreiben, nachdem die Mittel vom Senator für Wirtschaft, Arbeit und Häfen der BIS bereitgestellt wurden.

Das Thema soll lauten: Ideen und Konzeptionen zur Unterstützung der Gewinnung von qualifizierten Arbeitskräften/Neubürgern für die Stadt Bremerhaven (s. Anlage).

Zur Umsetzung dieser Maßnahme benötigt die BIS 50.000 €, die der Senator für Wirtschaft, Arbeit und Häfen aus Mitteln für die Kreativwirtschaft bereitstellen wird.

Ziel des kreativen Ideenwettbewerbs ist die Entwicklung von Produkten bzw. Dienstleistungen zur positiven Standortdarstellung. Die Ansprache soll sich insbesondere an qualifizierte Arbeitskräfte bzw. NeubürgerInnen richten. Neben der Art der/des Produkte/s kann sich die kreative Leistung auch auf die Art der Ansprache bzw. des Kommunikationskanals beziehen.

Die BIS schlägt vor, im Jahr 2012 die o. g. Ausschreibung umzusetzen.

C Alternativen

Auf die Umsetzung der Ausschreibung wird verzichtet.

D Finanzielle / Personalwirtschaftliche / Klimaschutzzielrelevante Auswirkungen / Genderprüfung

Die Umsetzung wird aus Mitteln des Senators für Wirtschaft, Arbeit und Häfen zur Förderung der Kreativwirtschaft finanziert, die der BIS bereitgestellt werden.

Eine finanzielle Beteiligung der Stadt Bremerhaven ist nicht erforderlich.

Für personalwirtschaftliche und klimaschutzzielrelevante Auswirkungen sowie eine Gleichstellungsrelevanz gibt es keine Anhaltspunkte.

E Beteiligung / Abstimmung

BIS, Senator für Wirtschaft, Arbeit und Häfen.

F Öffentlichkeitsarbeit / Veröffentlichung nach dem BremIFG

Die Vorlage ist für die Öffentlichkeit geeignet und wird über das zentrale elektronische Informationsregister der Öffentlichkeit zugänglich gemacht.

G Beschlussvorschlag

Der Magistrat stimmt der Ausschreibung gemäß Anlage 1 zu.

Er bittet ferner die BIS eine Neufassung des Konzeptes zu erstellen, bei welcher die Schwerpunktsetzung auf die Ansiedlung neuer Betriebe der Kreativwirtschaft als Ziel angestrebt wird.

Grantz
Oberbürgermeister

Anlage: BIS-Konzept "Förderung der Kreativwirtschaft, Ausschreibung eines Ideenwettbewerbs"